

Amts = Blatt



zur Laibacher Zeitung.

Nr. 33.

Dinstag den 18. März

1845.

Gubernial - Verlautbarungen.

3. 411. (2) Nr. 5160.

Concurs - Verlautbarung.

Bei dem l. f. Bezirks-Commissariate Ponorich zu Wartenberg ist die Stelle des Bezirksrichters, mit dem Gehalte jährlicher 600 fl., erledigt. — Zu dieser Bedienstung werden die selben Eigenschaften gefordert, welche schon bei früheren Gelegenheiten für die gleichartigen Dienststellen angedeutet wurden. — Insbesondere werden die Bewerber anzugeben haben, ob sie mit irgend Jemand der beim landesfürstlichen Bezirks-Commissariate in Wartenberg Angestellten verwandt oder verschwägert seyen. — Die Bewerber um diesen Dienstplatz haben ihre Gesuche im Wege ihrer unmittelbaren Amtsvorstellungen bis 10. April d. J. an das k. k. Kreisamt in Laibach gelangen zu machen. — Vom k. k. illyr. Gubernium. Laibach am 7. März 1845.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 400. (3) Nr. 2228.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Meguscher, als bedingt erklärtem Erben, zur Erforschung der Schuldenlast des am 13. Februar d. J. zu Prescha verstorbenen Pfarrers Matthäus Meguscher, die Tagsatzung auf den 5. Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach am 8. März 1845.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

3. 406 (2) Nr. 3704.

K u n d m a c h u n g

Am 16. April l. J. wird zur Sicherstellung der Erforderniß an B.heiz- und Beleuchtungs-Artikeln für die Garnison in Laibach, und zwar auf die Zeit vom 1. Mai bis Ende October 1845, und bezüglich des Brennholzes und der Steinkohlen bis Ende April 1846, bei diesem k. k. Kreisamte um 10 Uhr Vormittags eine öffentliche Subarrondierungs- und Lieferungsverhandlung vorgenommen werden, und es wird zu dem Ende den Unternehmungslustigen Nachstehendes zu ihrer Richtschnur vorläufig bekannt gemacht, als: — 1. Die Erforderniß für die Zeit vom 1. Mai bis Ende October d. J. besteht monatlich beiläufig in 20 Pfund Unschlitt-Kerzen, 20 Pfund Unschlitt-Talg, 40 Maß Brennöl sammt Docht und 150 Meßen harter Holzkohlen à 33 Pfund. — Für die Zeit vom 1. Mai 1845 bis Ende April 1846 aber besteht die Erforderniß, und zwar im Sommer monatlich in 20 N. Oest. Klaftern harten Brennholzes, und im Winter entweder in 80 N. Oest. Klaftern harten Holzes oder in 40 Klaftern Holz und 600 Centner Steinkohlen. Rückfichtlich dieser letztern zwei Artikel wird bemerkt, daß das Holz durchaus von harter Gattung mit 30zölliger Scheitelänge seyn muß, jedoch werden auch kürzere Scheitel in der Art angenommen werden, daß der Abgang an der Scheitelänge mittels verhältnißmäßiger unentgeltlicher Aufgabe an der Klafterzahl dergestalt ergänzt wird, daß z. B. für 5 Klafter 30zölliges, 6½ Klafter 24zölliges Holz abgegeben werden müssen, indem laut Normirung eine mit Kreuzloß geschaltete Klafter Holz mit 2½ Schuh, oder 30" Scheitern als eine N. O. Klafter oder ¹⁸ 112

mit 2 Schuh oder 24zölligen Scheitern aber nur als $1\frac{1}{18}$ Klafter angenommen und ver-
rechnet werden kann; die Steinkohlen aber
sind von reiner und nicht griesartiger Gat-
tung erforderlich und müssen aus ganzen
Stücken bestehen, und nicht mit Steinen,
Sand oder Erde vermengt seyn. — 2. Auf
die beiden Artikel Holz und Steinkohlen wer-
den nicht allein Anbote auf Subarrondirung,
sondern auch auf deren Einlieferung in das
k. k. Werpflugs-Magazin angenommen, in wel-
chem Falle der Bedarf für die ganze Zeit, näm-
lich bis 30. April 1846, längstens zu Ende
des Monats October dieses Jahres complet
eingeliefert werden müßte. — 3. Jeder Offe-
rent auf sämtliche Artikel hat ein Badium
von 350 fl., Differenten aber auf Artikel,
mit Ausnahme des Holzes und der Steins-
kohlen, nur von 50 fl. C.M. vor dem Beginne
der Licitation zu erlegen, welches Badium
dann zu Ende der Verhandlung den Nicht-
ersterlichen zurückfolgt, dem Ersterlichen aber bis
zu dem Erlage der Caution beim Contract-
Abschlusse vorbehalten werden wird. — 4. Wer-
den nur jene schriftlichen Offerte angenommen,
worin der Offerent die ausdrückliche Erklä-
rung, daß er sich allen in Bezug auf die
Contractsdauer, auf den Umfang des Ge-
schäftes und dergleichen bestehenden Bestim-
mungen der Landesoberbehörde fügen wolle,
beigesezt hat. — 5. Anbote von stellvertreten-
den Offerenten werden nur dann angenom-
men, wenn selbe mit einer gerichtlich legalis-
irten Vollmacht versehen sind. Nachtrags-
Offerte werden nach den bestehenden Vor-
schriften rückgewiesen. Die weitem Bedin-
gungen werden den Concurrenten bei der Ver-
handlung bekannt gemacht, und können über-
dieß noch in der hierortigen k. k. Militär-
Haupt-Werpflugs-Magazins-Kanzlei täglich
eingesehen werden. Zu dieser Verhandlung
werden die unternehmungslustigen Parteien
eingeladen. K. K. Kreisamt Laibach am 10.
März 1845.

B. 393. (3)

Nr. 859.

Licitation = Kundmachung.

Mit hoher Subernial-Verordnung vom
17. v. M., Z. 28947, ist die Herstellung eines
neuen Pfarrhofes in Wippach bewilliget wor-
den, wozu nachstehende Arbeitsleistungen und
Materialien erfordert werden, und zwar:
a) Maurer-Arbeiten: 134 Cubik-Klaf-

ter Keller- und Fundaments = Aussprenzung
im Felsgrunde, mit Benützung des hiebei ge-
wonnenen Materials, 61 Cub. Klafter Grund-
und Kellermauern, 118 C. Klafter Stein-
mauern, 15 C. Klafter Ziegelmauern, 8 C.
Klafter Steingewölb, 10 C. Klafter Ziegel-
gewölb, 2 C. Klafter Gesimsmauerwerk, 20 C.
Klafter Schuttanschtüttung, 95^o Flächenmaß
Ziegelpflaster, 133 $\frac{1}{2}$ ^o Flächenmaß Stuckado-
rung, 92 $\frac{2}{3}$ ^o Flächenmaß Ziegeldacheindeckung,
im gesamt präliminirten Betrage von 3727 fl.
53 kr. — b. Maurer-Materialie: Die
zu den obspecificirten Maurerarbeiten erforderli-
chen Materialien sind nach den Localpreisen be-
rechnet auf 3674 fl. 11 kr. — c) Steinmetz-
Arbeiten: 76 Cur. Schuh $1\frac{1}{12}$ " Thorsfutter,
45 Cur. Schuh $\frac{3}{8}$ " Thorsfutter, 110 Cur.
Schuh $\frac{1}{6}$ " Thorsfutter, Summa sammt Ma-
teriale 120 fl. 40 kr. — d) Zimmer-
manns-Arbeiten: 92 $\frac{2}{3}$ Quadrat-Klafter
Dachstuhl nach italienischer Construction abzu-
binden, 170 Quadrat-Klafter Sturztramdecke,
die Träme 3' von Mittel zu Mittel, 170 Qua-
drat-Klafter Sturzboden darüber, 118 Qua-
drat-Klafter Anschallung darunter, 116 $\frac{2}{3}$ ^o
Flächenmaß Fußboden, 3^o Flächenmaß Thüren-
einschallung, 72 $\frac{1}{3}$ Klafter eichene Stiegen-
stufen mit solchen Futterbrettchen, 21 Klafter
eichene $\frac{1}{6}$ " Thürstöcke, 220 Klafter fichtene
 $\frac{1}{6}$ " Thürstöcke, 6 $\frac{1}{2}$ Klafter eichene Abtritts-
schläuche, im präliminirten Betrage pr. 402 fl.
55 kr. — e) Zimmermanns-Mate-
riale: Die hierzu erforderlichen Materialien
sind nach den Localpreisen berechnet auf 879 fl.
8 kr. — f) Tischlerarbeiten sammt Fir-
nißmaterialie: Ein einflügeliges eichenes
Hausthor, 9' hoch, 5' breit sammt Oberlicht-
fenster, 7 Stück verschaltete fichtene Kellerthü-
ren, 13 Stück zweiflügelige Zimmerthüren,
6' bis 8' hoch mit 6 Zoll bis 2 $\frac{1}{2}$ ' tiefem Fut-
ter, 12 Stück einflügelige Zimmerthüren 6'
bis 7' hoch mit detto, 11 Stück Kaminthürn
mit einseitiger Futterung, 7 Stück zweiflü-
gelige lärchene Fenster, 3' hoch 1 $\frac{1}{2}$ ' breit, 34
Stück 4flügl. lärchene Fenster, 5 bis 6 $\frac{1}{2}$ ' hoch,
29 Stück 4flügl. lärchene Winterfenster detto
ditto, 30 Stück 4flügl. lärchene Jalousien
ditto ditto, die Thüren mit Füllungen, die
Fenster mit aufgehendem Kreuz, die Winter-
fenster mit Luftflügel, die Jalousien mit Auf-
spreißflügel, im veranschlagten Gesamtbetrage
pr. 953 fl. 46 kr. — g) Schlosser- und
Schmid-Arbeiten: Die obspecificirten Tisch-
lerarbeiten, weiß gefeilt und zwar: Die Kellerthü-

ren mit Regeln, langen Bändern und eingesteckten französischen Schlössern und sonstigem Gehör, die Zimmerthüren mit aufgesetzten Bändern und eingesteckten französischen Schlössern, die Fenster der untergeordneten Localitäten mit Regeln und Schubriegeln, die übrigen aber mit aufgesetzten Bändern und Trieben. — **Ferner:** 390 Pfund Sittereisen, 375 Pfund Eisen zu Ofenböden, 464 Pfund Blecharbeit, 33 Centen 60 Pfund Schließeisen, Summa 1356 fl. 13 kr. — **h) Spengler - Arbeit:** Für 5 $\frac{1}{2}$ Quadrat - Klaster Schwarzblecheindeckung 58 fl. 20 kr. — **i) Glaser - Arbeiten:** Für 677 $\frac{1}{2}$ Quadrat - Schuh Verglasung in Kitt 135 fl. 39 kr. — **k) Hafner - Arbeit:** 1 Kachelofen 2 $\frac{1}{2}$ ' breit 3' lang, 4 grüne Stücköfen 2' im Durchmesser, 11 weiß glasierte Stücköfen 2' im Durchmesser, Summa 354 fl. — Summa Summarum 11662 fl. 45 kr. Conv. Münze. — Bei sämmtlichen Arbeitsleistungen und Material - Lieferungen sind die Hand - und Zugarbeiten mitbegriffen. — Zur Ausführung dieser Bauherstellungen wird am 27. k. M. März von 9 bis 12 Vormittag die Minuendo - Licitation in der Amtskanzlei der Vogt - und Bezirks - Herrschaft Wippach, wo auch die bezüglichlichen Baupläne, die Vorausmaß, die Baudevise und die Licitations - Bedingungen vorläufig eingesehen werden können, mit Intervention des k. k. Kreisamtes abgehalten werden. — Vor oder während der Licitations - Verhandlung, jedoch jedenfalls nur vor Verlauf der zwölften miträgigen Stunde des Versteigerungstages werden auch schriftliche versiegelte Offerte angenommen, welche, wenn von selben Gebrauch gemacht werden soll, genau nach dem unten stehenden Formulare verfaßt seyn müssen. In diesen Offerten ist der Anbot unter genauer Bezeichnung der zu übernehmenden einzelnen oder aller Arbeitsleistungen und Materialien deutlich und bestimmt in Buchstaben auszudrücken, und keine wie immer geartete Nebenbedingung darf darin enthalten seyn. Dieselben müssen unter der Adresse: An die Pfarrhofbau - Licitations - Commission in Wippach, und mit Bezeichnung des bedungenen 5%igen Vadiums pr. . . . fl. . . . kr. in Barschaft nebst der Aufschrift: Offert für den neuen Pfarrhofbau in Wippach, überreicht werden. — **K. K. Kreisamt Adelsberg** am 18. Februar 1845. — **Formulare** des schriftlichen Offertes. Ich Endesgefertigter erkläre in bester Form Rechtsens, die Herstellung des neuen Pfarrhofes, oder (falls nur

einzelne Artikel übernommen werden wollten) nachstehende Arbeitsleistungen und Materialien zu dem Wippacher Pfarrhofbaue, als: (hier sind die zu übernehmenden Artikel speciel anzuführen) um den Mindestanbot von . . . fl. . . kr. **G. M.** übernehmen zu wollen, wobei ich die Versicherung beifüge, daß ich die in der Ankündigung, in der Baudevise und in den Licitations - Bedingungen enthaltenen Bestimmungen genau kenne und befolgen wolle. — Als Vadium lege ich im Anschlusse einen baren Betrag von . . . fl. . . kr. **G. M.** bei. — . . . am . . März 1845. Unterschrift des Offerten.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 408. (2)

Nr. 2162JXVI.

Concurs - Ausschreibung.

Von der k. k. Cameral - Bezirks - Verwaltung in Laibach wird zu Folge des hohen Hofkammer - Decretes vom 28. Jänner 1845 zur definitiven Besetzung folgender Dienstplätze bei dem Verwaltungsamte der Cameral - Herrschaft Adelsberg hiemit der Concurs bis 20. April l. J. eröffnet, und zwar: 1) Der Stelle des ersten Gerichtsdieners mit dem Gehalte von jährlichen Einhundert zwanzig Gulden **G. M.** und dem Genusse einer freien Naturalwohnung; 2) der Stelle des zweiten Gerichtsdieners mit dem Gehalte von jährlichen Einhundert zwanzig Gulden **G. M.**, und dem Quartiergelde von jährl. zwanzig Gulden **G. M.**; 3) der Stelle des Waldhegers, mit der monatlichen Löhnung von zwölf Gulden **G. M.**; 4) des zweiten Waldhegers mit derselben Löhnung, jedoch beide letztbenannte Dienstposten ohne Anspruch auf eine Provision oder sonstige Ararial - Verpflegung im Falle der eintretenden Dienstesunfähigkeit. — Diejenigen, welche sich um diese Dienststellen bewerben wollen, haben ihre mit der legalen Nachweisung über Nationale und Alter, über Kenntniß des Lesens und Schreibens, so wie der deutschen und krainischen Sprache, dann über ihre physische Tauglichkeit, und bezüglich der Waldhegersstellen insbesondere über deren wenigstens practisch erworbenen Kenntnisse im Forstwesen; endlich über einen tadellosen Lebenswandel und die bisher geleisteten Dienste versehenen Gesuche längstens bis 20. April 1845 bei dieser Cameral - Bezirks - Verwaltung

zu überreichen, und sich, wenn es thunlich ist, auch persönlich vorzustellen. — Außer dem Gesagten ist in einem jeden Competenzgesuche noch ausdrücklich anzuführen, ob und in welchem Grade der Bewerber mit den Beamten oder Dienern des genannten Verwaltungsamtes verwandt oder verschwägert sey. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach den 8. März 1845.

3. 402 (3)

Nr. 71.

Zehent-Verpachtung.

Mit Bewilligung der löbl. k. k. Cameral-Bez.-Verwaltung Laibach ddo. 8. März 1845, Z. 1933, wird den 28. März d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei der Staatsherrschaft Adelsberg eine nochmalige Pachtversteigerung der zu dieser gehörigen Garben-, Sack-, Bienen-, Wein-, Jugend- und Erdäpfelzehente von den nachbenannten Pächtern, und zwar: von Adelsberg, Galloch, Raftnig, Landoll, Goreine, Bukuje, Raal, Buje, Neverke, Unterkoschana, Unter- und Ober-Urem, dann Oberleschische für den Zeitraum von sechs Jahren, d. i. vom 1. November 1844 bis dahin 1850, abgehalten werden. — Hierzu werden die Pachtlustigen eingeladen, die Zehentholden aber noch insbesondere erinnert, von dem ihnen zustehenden Einstandsrechte entweder gleich bei der Licitation selbst, oder wenigstens binnen den nächsten 6 Tagen um so gewisser Gebrauch zu machen, als im Widrigen die Zehente der Frage den bei der Versteigerung verbliebenen Meistbietern in Pacht überlassen, und die später von den Gemeinden eingelangten Offerte hintongewiesen werden würden. — K. K. Verwaltungsamte Adelsberg am 25. Februar 1845.

3. 409. (2)

Nr. 146.

Licitations-Verlautbarung.

Mit hohem Subernal-Decrete vom 7. Februar d. J., Z. 822, und Verordnung der löbl. k. k. Landesbau-Direction zu Laibach vom 16. Februar d. J., Z. 519, wurde angeordnet, über die 44 Klafter lange Rectification der Wippach-Görzer-Haupt-Commerzial- und Poststraße bei Lositz obern Kollonz gegen dem Fuße des Rebernihaberges in der Distanz 0/11-12 im Assistenten-Districte Wippach, die Minuendo-Licitations-Verhandlung

einzuweisen. — Der Situations- und Querprofil-Plan, dann das Vorausmaß und die Detail-Baubeschreibung nebst den Versteigerungs-Bedingnissen, welche letztere auch den baren Erlag des 5% Badiums, und im Erstehungs-falle die Leistung der 10% Caution vorschreiben, können täglich bei dem k. k. Straßen-Commissariate zu Adelsberg sowohl, als auch beim Straßen-Districte zu Wippach, und am Tage der Licitation bei dem Bezirkscommissariate zu Wippach eingesehen werden, nur wird hier noch besonders bemerkt, daß die Arbeiten in 68°-2'-8" Körpermaß Mauer- und Erd-Ab- und Ausgrabung bestehen, welche der Ersterer auf Plätze, die er selbst auszumitteln haben wird, verfahren muß, dann in 18 1/2 Körpermaß trockenen Mauerwerke mit 5seitig zugerichtetem guten Baustein, und 44 Current-Klafter-Herstellung der Steinbahngrundlage mit 4°-5'-4" Cubik-Klafter Steine, wozu die aus der jetzt bestehenden Mauer gewonnenen alten Steine verwendet werden können. — Schlußlich die in obiger Länge und demselben Körpermaße erforderliche Ueberziehung der Grundlage mit geschlägeltem 1 1/2 zölligen Schotter, oder mit 25 der gewöhnlichen Deckmaterialhäufen à 42 2/3 Cubik-Schuh, welche jedoch frisch erzeugt und beige stellt, dann eingearbeitet werden müssen. — Hierüber wird die Minuendo-Versteigerung bei dem Bezirkscommissariate zu Wippach am 28. d. M. Vormittag von 9 bis 12 Uhr unter Ratifications-Vorbehalt Statt finden, und sämtliche herzustellende Arbeiten werden um den adjustirten Betrag pr. 507 fl. 30 kr. ausgerufen werden. Die Annahme eines schriftlichen versiegelten Offertes findet nur dann Statt, wenn dasselbe mit dem 5% Badium pr. 25 fl. 22 1/2 kr. belegt, oder mit dem Certificate und Depositen-scheine einer öffentlichen Casse oder Behörde zum Behufe dieses Baues realisirten Erlags dieses Badiums versehen ist, und in demselben von dem bei der mündlichen Versteigerung nicht anwesenden Uebernehmungsliebhaber die Bejahung der vollkommenen Kenntniß der Baudevise und Versteigerungsbedingnisse gehörig ausgedrückt ist. Diese Offerte mit der Ueberschrift von außen: Anbot auf die Rectification an der Wippach-Görzer-Haupt-Commerzialstraße bei Lositz, müssen vor Beginn der Versteigerung der Licitations-Commission eingehändigt seyn. — K. K. Adelsberger Straßen-Commissariat am 10. März 1845.

B. 38g. (3) Licitations-Verlautbarung.

In Folge Verordnung der löblichen k. k. Landesbau-Direction zu Laibach ddo. 21. Februar d. J., Z. 587, werden die Minuendo-Versteigerungen über die im k. k. Navigationsbau-Aspirantate Littai während des laufenden Verwaltungsjahres auszuführenden Bauherstellungen und Baumaterialien nachstehend vorgenommen:

Object's Nr.	Detail des Bauobjectes.	Ausru- fungspreis.		Tag u. Ort der Licita- tion.	Badium für jeden ein- zelnen Bau		Vollen- dungster- min eines jeden Bau'es
		fl.	kr.		fl.	kr.	
1	Beistellung und Einbettung von 465 Haufen à 40 Cub.' durchgeworfenen Hufschlag's-Deckmateriale, zusammen	306	10	März l. J. von 9 bis 28. März l. J. um 27. und 28. März l. J. um 12 Uhr Nachmittags. Beim k. k. Bezirks-Commissariate Umgebung Laibach's am 27. und 28. März l. J. um 12 Uhr Vormittags.	15	18	Bis 15. October 1845.
2	Bei- und Aufstellung von 300 Stück 15 bis 20 Schuh langen $\frac{9}{7}$ " dicken eichenen Streifdämmen, nebst 300 Stück 5 bis 6 Schuh langen, $\frac{5}{6}$ " dicken eichenen Unterstüzungssäulen, sammt Beigabe der erforderlichen Holz- und Eisennägel, im Gesammtbetrage von	200	—		10	—	Bis Ende August l. J.
3	Auf- und Beistellung von 7 Currentklastereichenen Geländer längs dem Sallocher Kanale, im Dist. Zeichen O/0-1, im adjustirten Betrage von	12	36		—	38	Bis Ende Juli 1845.
4	Aufdämmung des Treppelweges von der Sallocher Brücke, in einer Länge von 360 Klafter, District Zeichen O/0-1, bestehend in: 83° 5' 10" Körpermaß Aufdämmung mittels Spreitlagen, 75° 3' 2" Körpermaß Faszinen-Unterbettung, 42° 4' 1" Körpermaß Erdaushebung, 177° 5' 2" Körpermaß Erdaufdämmung nach Abzug der Erdaushebung, 195° 0' 0" Flächenmaß Taloudberaubung mit Widensehlungen, und 30 Cub. Klafter rein durchgeworfenen Flußschotter, zusammen	1412	22		70	36	Bis 15. Juli l. J.
5	Geländerherstellung zum Schutze der Treppelweges-Dammbrücke von der Sallocher-Brücke, Dist. Zeichen O/0-1, bestehend aus 197 Stück 6 Schuh langen, außer der Erde abgearbeitet $\frac{9}{6}$ " dicken, eichenen Säulen, und 196 Stück 2° l. $\frac{9}{6}$ " d. fichtenen Einlagen, zusammen im Betrage von	275	12		13	16	Bis Ende Juli l. J.
6	Aufdämmung des Treppelweges bei Viberbach Dist. Zeichen O/2-2, bestehend aus 90° 0' 0" Körpermaß Aufdämmung mittels Spreitlagen, 45° 1' 0" Körpermaß Faszinen-Unterbettung, 13° 3' 6" Körpermaß Erdaushebung, nach Abzug derselben 308° 2' 3" Körpermaß Erdaufdämmung, 209° 1' 10" Flächenmaß Taloudberaubung, 17° 5'						

Object's Nr.	Detail des Baubjectes.	Ausru- fungspreis		Tag u. Ort der Licita- tion	Badium für jeden einzel- nen Bau		Vollen- dungsster- min eines jeden Bau'es
		fl.	fr.		fl.	fr.	
7	6'' Körperpermaß Hufschlags Deckmateriale, und Ueberlegung einer hölzernen beweglichen Brücke, wozu 5 Currentklasten $\frac{6}{6}$ d. Eichenholz neu beizustellen kommen, zusammen im Fiscalpreise von . . .	1459	35	Beim k. k. Bezirks-Commissariate Umgebung Laibachs am 27. und 28. März l. J., von 9 bis 12 Uhr Vorm. und von 3 bis 6 Uhr Nachmittag.	72	58	Bis Ende August 1845.
8	Geländerherstellung zum Schutze der neu anzulegenden Treppelwegs: Dammböschung beim Eiberbach, Dist. Zeichen O $\frac{1}{2}$ -3, bestehend aus 106 Stück 6 Schuh langen, außer der Erde abgearbeitet $\frac{6}{6}$ dicken, eichenen, Geländersäulen, und 105 Stück fichtenen 2 Klafter langen, abgearbeitet $\frac{6}{6}$ dicken Geländerruthen, zusammen im Betrage von . . .	147	48		7	23	Bis 15. Septemb. 1845.
9	Absperrung eines Seitenarmes des Saveflusses mittelst Schlegelwehren ober der Preßnitzer Mühle, im Dist. Zeichen II $\frac{1}{2}$ -3, bestehend aus 417 Stück im Durchschnitt 1° 3' 0'' langen, $\frac{7}{8}$ dicken kienföhrenen Piloten, 417 Stück à 2 Pfd. schweren Pfahlschublen, 532 Currentklasten, im Durchmesser 15' dicken belaubten Senkfasken nebst Einkommen der oberwähnten Piloten, zusammen im Betrage von . . .	1070	26		53	32	Bis Ende Mai l. J.
10	Aufdämmung und Herstellung eines Treppelweges bei Werdeis, Dist. Zeichen V $\frac{1}{4}$ -5, bestehend in 790° 3' 6'' Körpermaß Schotteraufdämmung, 509° 3' 0'' Flächenmaß Dammböschungsbepflasterung, 126 Currentklasten Steinwurf, 136 Currentklasten rein abgearbeitete Steinleisten, 12° 1' 3'' Körpermaß Hufschlags Deckmateriale und 13° 3' 5'' Körpermaß trockenes, rein behautes Bruchsteinmauerwerk zu Stütz- und Wandmauern, zusammen . . .	2874	59		143	45	Bis Ende August 1845.
10	Reconstruction einer Treppelwegsflüßmauer ober dem Preßnitzer Kanale, Dist. Zeichen V $\frac{1}{7}$, VI $\frac{1}{10}$, bestehend aus 22° 2' 0'' Körpermaß trockenen, rein bearbeiteten Bruchsteinmauerwerke, und 41° 1' 0'' Flächenmaß trockener Pflasterung aus, an den Stoßfugen sorgfältig bearbeitetem Bruchstein, im Gesamtbetrage von . . .	603	41		30	11	Bis Ende Juli 1845.
11	Conservation des Aerial-Gebäudes und Herstellung einer Borstenviehstallung zu Preßnitz, im Dist. Zeichen V $\frac{1}{6}$ -7, bestehend aus Maurer-, Zimmermanns- und Schlosserarbeiten . . .						

Object-Nr.	Detail des Bauobjectes.	Ausru- fungspreis		Tag u. Ort der Licita- tion	Badium für jeden einzel- nen Bau		Wollen- dungspreis min eines jeden Baues
		fl.	fr.		fl.	fr.	
12	Anschaffung neuen Hausanzuges, bestehend in eisernen und hölzernen Werkzeugen, einem vierrädrigen Handwagen in Ketten, Zugstricken etc., im Gesammtbetrage pr.	463	3	Bei dem k. k. Bez.-Comm. in der Umgeb. Laibach's am 27. und 28. März l. J. von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags.	23	9	Bis Ende August l. J.
		231	29		11	35	Bis Ende Juli 1845.

Wegen Uebernahme der obangeführten Arbeiten werden alle Unternehmungslustigen mit dem Beifolge eingeladen, daß sie zu ihrer Darnachachtung die Modalitäten, unter welchen diese Verhandlung vorgenommen, und die Bedingungen, unter welchen sie licitiren können, aus dem Nachstehenden entnehmen mögen: — a) Die mündliche Licitationsverhandlung beginnt um 9 Uhr Vormittag, und es werden die Objecte nach der Reihenfolge des obigen Ausweises einzeln um die angeführten Fiscalpreise in der Art ausgerufen, daß für jedes Object nach dem letzten Anbote eine Viertelstunde Zeitraum bis zum Abschlusse bestimmt ist. Jene, welche daher bei allen Objecten mitlicitiren wollen, haben sich schon um 9 Uhr in der Amtskanzlei des k. k. Bez.-Commissariates Umgebung Laibach's einzufinden, weil ein Einmal veräußertes Gegenstand nur unter der sub b. angeführten Voraussetzung zum nochmaligen Ausbote kommen kann. — b) Werden nämlich bei der objectenweisen Feilbietung nicht alle Gegenstände um oder unter ihrem Ausrußpreise erstanden, so werden selbwohl die nicht an Mann gebrachten Arbeiten mit ihren Fiscalpreisen, als auch die bereits erstandenen Gegenstände, mit ihren bezüglichen Erstehungsbeträgen zusammen genommen noch ein Mal in der heraus resultirenden Gesammtsumme feilgeboten werden. Jedoch bleibt auch in diesem Falle der respective Ersterer des einzelnen Objectes, für seinen früher gemachten Anbot verbindlich. — c) Jeder Licitant hat vor Beginn der Versteigerung das in dem obangeführten Ausweise ersichtlich gemachte 5 % Badium jenes Objectes, für welches er licitiren

will, der Licitationscommission zu erlegen, und muß, im Falle er Ersterer bleibt, dieses Badium auf 10 % vom Erstehungsbetrage erhöhen, welche Summe entweder im Baren, oder in Staatsobligationen nach dem börsenmäßigen Course, die Staatsschuldenverschreibung des Anlehens vom Jahre 1834 und 1839 aber noch ihrem Nennwerthe geleistet, als Caution in Deposito zu verbleiben haben wird. — d) Obwohl die Licitations-Verhandlung eine mündliche ist, so ist doch auch die Einlage von schriftlichen Offerten gestattet; nur muß das Offert auf einem Stämpelbogen von 6 fr. geschrieben, und in demselben ausdrücklich der Ertrag des Badiums nach lit. C, so wie auch die Kenntniß der Licitations- und Baubedingnisse, der Baubeschreibung, und der Anbot jedes einzelnen Bauobjectes mit Ziffern und Buchstaben ganz unbedingt ausgedrückt seyn. Uebrigens werden nur solche Offerte berücksichtigt, welche vor der mündlichen Feilbietung des Objectes, für welches sie lauten, übergeben werden. — Bei gleichem mündlichen und schriftlichen Anbote hat der Erstere den Vorzug, dagegen bei gleichlautenden schriftlichen Offerten durch das Loos entschieden wird. — e) Wer für einen Andern licitiren will, hat sich mit der beglaubigten Vollmacht vor der Licitationscommission zu legitimiren. — f) Die nähern Bau- und Versteigerungsbedingungen, dann die Baubeschreibungen, Vorausmaße und Pläne können bei dem k. k. Bezirksamtscommissariate Umgebung Laibach's bis zum und am Tage der abzuhaltenden Licitation eingesehen werden. — K. K. Navigationsbau- u. Historiat Littai am 1. März 1845.

Straßenlicitations-Verlautbarung.

Zu Folge Verordnung der löblichen k. k. Landes-Baudirection vom 23. Februar l. J., Z. 594, werden wegen Uebernahme der im Krainburger Straßen-Commissariate für das Jahr 1845 hohen Orts zur Ausführung genehmigten Kunstbauten und Lieferungen die Licitations-Verhandlungen bei den nachbenannten k. k. Bezirks-Commissariaten an den festgesetzten Tagen und Stunden abgehalten werden.

Post-Nr.	B e n e n n u n g				Ausrußpreis in C. M.		zu erlegende Badien		Bauvollendungs-Termine	Anmerkung.
	der Straße	des Licitations Ortes	des Monats, Tages und Stunden	des Bauobjectes und des Bauplazes	fl.	kr.	fl.	kr.		
6	Krainburg	bei dem k. k. Bezirks-Commissariate zu Krainburg.	am 28. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr.	Reparation der Krainburger Savebrücke in dem Distanzzeichen Nr. III/4 — 5	679	54	34	-	am 31. Mai 1845.	
7	Neumarkt	bei dem k. k. Bezirks-Commissariate zu Neumarkt.	am 31. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr.	Reparation der Brücken und Canäle in verschiedenen Distanzzeichen	657	22	32	52	a. 19. Juli 1845.	
8	detto	detto	detto	Reconstruction der baufälligen Straßenstützmauer in dem Distanzzeichen Nr. VII/0 — 1	227	-	11	21	am 30. August 1845.	
9	detto	detto	detto	Reconstruction der baufälligen Straßenstützmauer am Loibelberge nächst dem Distanzzeichen Nr. VII/2	3162	9	158	6	am 13. September 1845.	
10	Krainburg	bei dem k. k. Bezirks-Commissariate zu Krainburg.	am 28. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr.	Begränzung der Fahrbahn durch Wehrsteine im Distanzzeichen Nr. III/1 — III/4	84	-	4	12	a. 31. Mai 1845.	
11	Neumarkt	bei dem k. k. Bezirks-Commissariate zu Neumarkt.	am 31. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr.	Herstellung der hölzernen Straßengeländer in verschiedenen Distanzzeichen	1049	30	52	29	a. 19. Juli 1845.	

Die betreffenden Licitations-Verhandlungen werden nöthigenfalls auch Nachmittags von 3 bis 6 Uhr fortgesetzt.